

Studiengang

Vorbeugender Brandschutz

Absolvent: Dominik Schneider

Thema: Entwicklungen der rechtlichen Anforderungen an die objektbezogene Löschwasserrückhaltung und deren mögliche Auswirkungen in der Praxis am Beispiel einer bestehenden Betriebsstätte der chemischen Industrie in Rheinland-Pfalz

Datum: 09.06.2023

Abstract

Im anlagenbezogenen Gewässerschutz spielt die Löschwasserrückhaltung eine elementare Rolle. Von 1992 bis zum 01.01.2020 galt in Deutschland die Löschwasser-Rückhalte-Richtlinie als technische Grundlage zur Berechnung der Löschwasserrückhaltevolumina von Lagerstätten. Die Einführung der Richtlinie war wohl in dem verheerenden Brandereignis bei dem Schweizer Chemieunternehmen Sandoz AG im Jahr 1986 begründet, in dessen Folge das Ökosystem des Rheins auf einer Länge von ungefähr 400 km nachhaltig Schaden genommen hat. Im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte haben sich im Brandschutz sowie im Umweltschutz und bei der betroffenen Lagerung von Chemikalien zahlreiche Veränderungen ergeben, so dass die heutigen Anforderungen mit den damaligen nicht mehr vergleichbar sind. Das Ziel dieser Masterarbeit liegt demnach darin, die gesetzlichen Entwicklungen im anlagenbezogenen Gewässerschutz und deren rechtlichen Einfluss auf bestehende Betriebsstätten darzulegen und die gewonnenen Erkenntnisse in die Entwicklung möglicher Gestaltungsansätze für die praktische Umsetzung der erforderlichen objektspezifischen Löschwasserrückhaltung für bestehende Betriebsstätten einfließen zu lassen.